



Traditionsbewusst. Unabhängig. Informativ.

Zeitung des Tiroler Kamerad-  
schaftsbundes Nr. 1/2009

# TKB gratuliert Christian Huber



## Aus dem Inhalt

TKB-Kiebitz	4
Schnellste Kameraden auf Schiern	5
104. Generalversammlung in Matrei	8
25 Jahre Kameradschaft Vomp	16

Der 85. Geburtstag unseres Ehrenmitgliedes und langjährigen Präsidenten Christian Huber war eine willkommene Gelegenheit für Präsident Hermann Hotter und Vizepräsident Ing. Josef Obermoser, die Glückwünsche aller Tiroler Kameradinnen und Kameraden zu überbringen. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Beisein von Gattin Rosmarie konnte die Abordnung dem ehemaligen Wirtschaftslandesrat nette Anekdoten aus der Zeit als Politiker und Kameradschaftsbundpräsident entlocken. Landesrat a.D. Christian Huber legte seinen Grundstein im Kameradschaftsbund nach seiner Zeit als Frontsoldat im Jahr 1950 mit dem Beitritt zum Veteranenverein Waidring und wurde im Jahre 1982 einstimmig zum Präsidenten des Tiroler Kameradschaftsbundes gewählt. Christian Huber war ein Präsident mit Herz und nicht zuletzt auf Grund seiner Beliebtheit gelang es ihm, den Mitgliederstand des TKB merklich zu erhöhen.

TKB-Foto: Christa Sprenger



## Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden!

### „Ohne Geld – koa Musik!“

Das Neue Jahr begann mit einem wunderschönen Winter. Aus diesem Grund war auch die Schneesicherheit im Alpbachtal, dem Austragungsort unserer Landesschimeisterschaft gegeben. Dieser sportliche Wettkampf ist nach unserem Neujahrsempfang immer der Auftakt im Veranstaltungskalender des Tiroler Kameradschaftsbundes! Auch in diesem Jahr konnte ich wieder mit Stolz beobachten, wie sportliche Kameradinnen und Kameraden aus allen Teilen unseres Landes wohl vorbereitet und mit dem notwendigen „Biss“ um Pokale und Meistertitel kämpften und wie erwartet auch die Organisation seitens der verantwortlichen Kameradschaft Alpbach abermals mustergültig war.

Wie schon aus der Presse, aber auch aus unserer Zeitung und unsrem Jahrbuch bekannt, feiern wir heuer den 200. Jahrestag der Bergiselschlacht und in diesem Zusammenhang werden unter dem Motto „Geschichte trifft Zukunft“ neben der Erinnerung an diese Zeiten auch zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Neben Veranstaltungen im kulturellen Bereich wird es auch Aktivitäten für die Jugend geben, da im Gedenkjahr 2009 der Blick auch nach vorne gerichtet werden sollte. Die Tradition und damit auch der Tiroler Kameradschaftsbund werden sich mit einem großen Festumzug am 20. September 2009 in Innsbruck präsentieren. Als Eigenveranstaltung zum Gedenkjahr 2009 werden wir am 19. Juli in Wörgl unsere 25. Landeswallfahrt mit großer Beteiligung der benachbarten Bundesländer und unserer Bayerischen Freunde unter diesem Motto durchführen. Persönlich hatte ich in den letzten Wochen schwere Tage hinter mir. Im Zeitraum vom November bis Jänner habe ich beide Eltern verloren. Zahlreiche Kameradinnen und Kameraden aus dem ganzen Land begleiteten mich auf diesem schweren Weg, wofür ich mich im Namen meiner Familie sehr herzlich bedanken möchte! Bei zahlreichen Gesprächen mit Milizsoldaten im Rahmen meiner Besuche in den Kameradschaften musste ich leider feststellen, dass die Stimmung bei unse-



rer Miliz derzeit nicht die beste ist. Der Grund ist in einem eklatanten Geldmangel in unserem Bundesheer zu suchen. So herrschen Verunsicherungen, ob Übungen überhaupt noch zu Stande kommen, die Ausstattung mit Gerät besteht nur auf dem Papier und auch die Ausrüstung für

diese Miliztruppen mit neuen Uniformen lässt auf sich warten. Gerade aufgrund der Tatsache, dass diese Verbände auch für Katastropheneinsätze vorgesehen sind, machen mir diese Berichte Sorge. Leider ist festzustellen, dass dem Bundesheer die Mittel fehlen, um seine von der Politik vorgegebenen Aufgaben zu erfüllen. Die finanzielle Dotierung ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich verschlechtert worden. Verfügte unser Heer im Jahre 1983 noch über ein Budget von 1,2 Prozent des Bruttoinlandsproduktes, so sind es derzeit nur noch 0,72 Prozent. Verschärft wird die Situation noch dadurch, dass dem Bundesheer in letzter Zeit zusätzliche Kosten erwachsen sind: Für den Kauf der Eurofighter wurde eine Sonderfinanzierung versprochen, ebenso für die Betriebskosten der Abfangjäger. Auch die Auslandseinsätze und die Assistenzeneinsätze an der Grenze gehen voll auf Kosten des normalen Heeresbudgets. Aus den Kasernenverkäufen zeichnet sich ab, dass die Erlöse deutlich geringer als erwartet sind. Wir müssen uns im Klaren sein, dass die Sicherung unseres Wohlstandes einsetzbare Streitkräfte erfordert und diese auch mit den notwendigen finanziellen Mitteln ausgestattet werden müssen. Aus diesem Grund setze ich mich auch im Präsidium des Österreichischen Kameradschaftsbundes und darüber hinaus im Ministerium künftig mit allen meinen Kräften für eine vernünftige Ausrüstung und Dotierung unseres Bundesheeres ein.

Auf Eure Treue und Zusammenarbeit im kommenden Vereinsjahr 2009 freut sich Euer

*Hermann Hotter*

Hermann Hotter (Präsident)

## Ehrenmitglied Dr. Alois Partl 80 Jahre



Ehrenmitglied LH a.D. Dr. Alois Partl freute sich über die Glückwünsche des Tiroler Kameradschaftsbundes. Im Bild mit Präsident Hermann Hotter.

TKB-Foto: Christa Sprenger

**LANS** (staspr): Bester Gesundheit erfreut sich unser Ehrenmitglied Landeshauptmann a.D. Dipl.-Ing. Dr. Alois Partl, welcher uns nach wie vor bei zahlreichen Veranstaltungen, zuletzt beim heurigen Neujahrsempfang, die Treue hält. Anlässlich seines 80-igers überbrachten Präsident Hermann Hotter und Landesschriftführerin Christa Sprenger die Grüße des Tiroler Kameradschaftsbundes. Neben aktuellen Informationen über unseren Kameradschaftsbund ergab

es sich natürlich, dass die beiden begeisterten Jäger Hermann und Alois in der Jagdstube unseres Ehrenmitgliedes sich auch über ihre Jagderlebnisse austauschten.

Besonders freute den Jubilar das Geschenk des Tiroler Kameradschaftsbundes – eine Schnapsflasche mit seinem eingravierten Portrait, welches – so Alois Partl – auch noch seine Kinder und Enkel später an ihn erinnern wird.

## TKB-Herzlichkeiten - Glückwünsche Gratulationen

**INNSBRUCK:** Wir gratulieren von Herzen den Geburtstagskindern des Vorstandes und des Präsidiums sowie der Landesleitung: Landesfinanzreferent Hannes Stadlwieser, Dr. Christian Margreiter, Ehrenmitglied LR a.D. Christian Huber, Ehrenmitglied LH a.D. DI Dr. Alois Partl, Landesschriftführerin Christa Sprenger, Vorstandsmitglied Anton Schreder, Ehrenmitglied LH a.D. Dr. Wendelin Weingartner, UOGT-

Präsident und Sprecher des Traditionsforums Franz Hitzl.

Wir beglückwünschen Herrn Chefredakteur Walther Prüller und Herrn ÖKB-Ehrenpräsident Dr. Otto Keimel sehr herzlich und wünschen alles Gute zum Geburtstag!

Zum 60. Geburtstag gratulieren wir dem Salzburger Militärkommandanten Brigadier Karl Berkold von Herzen und wünschen für die Zukunft das Allerbeste!

### Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

**Eigentümer, Verleger und Herausgeber** der Tiroler Kameradschaftszeitung ist der Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Lindenstraße 2, Telefon 347 806.

Die Tiroler Kameradschaftszeitung ist eine Monatszeitschrift und dient ausschließlich der Information seiner Mitglieder und Freunde. Die Blatt-richtung bestimmt sich aus den Statuten des Tiroler Kameradschaftsbundes, Landesleitung



## DAS AKTUELLE INTERVIEW

**Erwin Zangerl** Präsident der Tiroler Arbeiterkammer

**Redaktion:** Was ist die Arbeiterkammer? Welche Services bietet sie an?

**Erwin Zangerl:** Die AK Tirol ist die gesetzliche Interessensvertretung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Land. Unser Service umfasst ein weites Feld, von der Geburt bis zum Ehe-, Scheidungs- oder Erbrecht, von der Schul- und Lehrausbildung, Umschulung und Weiterbildung über das gesamte Berufsleben bis zur Pensionierung und Pflege, weiters die Rechte als Mieter, Käufer oder als Konsument.

**Redaktion:** Wie viele Mitglieder umfasst die AK? Ist die Mitgliedschaft verpflichtend? Wie hoch ist der Kammerbeitrag? Was bekommt das Mitglied dafür?

**Erwin Zangerl:** Die AK hat rund 220.000 Mitglieder in Tirol, wir sind damit mit Abstand die größte Interessensvertretung und haben entsprechend großes Gewicht im Land. Unsere Stärke liegt in der Überparteilichkeit, wir fühlen uns nur den Interessen der AK-Mitglieder verpflichtet. Aus diesem Verständnis heraus ist auch in Österreich das Kammerssystem gesetzlich verankert worden. Der Mitgliedsbeitrag in der AK beträgt 0,5 % bis zur Höchstbemessungsgrundlage in der Sozialversicherung. Der Beitrag wird mit der Sozialversicherung abgezogen. Mitglieder sind alle Arbeiter, Angestellte und Vertragsbedienstete sowie freie Dienstnehmer, auch geringfügig Beschäftigte, Arbeitslose und Lehrlinge - sie zahlen jedoch keinen AK-Beitrag. Nicht AK-Mitglieder sind Beschäftigte in den Bereichen Hoheitsverwaltung/Öffentlicher Dienst (Polizei, Justiz, Landesbehörden, Lehrer sowie Beschäftigte der Land- und Forstwirtschaft).

Mit dem AK-Beitrag erhalten AK-Mitglieder eine Fülle an Leistungen: Beratung und Rechtsschutz im Arbeits- und Sozialrecht, Information und Rechtsberatung als Konsument in Fragen des täglichen Lebens, Hilfe in Steuerfragen oder bei der Aus- und Weiterbildung, maßgeschneidert mit

detaillierter Beratung und Hilfe. AK-Mitglieder haben eine kostenlose Anlaufstelle für Wohn- und Mietrecht, sie erhalten das Magazin „Konsument“ kostenlos, es gibt Lehrausbildungsbeihilfen und Stipendien für Schüler und Studenten. Auch das zinslose AK-Wohnungsdarlehen wird gerne in Anspruch genommen. Gerade eben haben wir einen Unterstützungsfonds für schuldlos in Not geratene AK-Mitglieder eingerichtet und mit einer Million Euro dotiert. Es gibt geförderte EDV-Kurse, man kann gratis lesen in den AK-Büchereien soviel man will und es gibt Broschüren aus allen Bereichen für AK-Mitglieder. Für Eltern bietet die AK die beliebten Kinderferienaktionen sowie die AK-Sommernachhilfeschule und jetzt ganz neu die Intensiv Nachhilfe in den Kurzferien, als nächstes zu Ostern und zu Pfingsten.

**Redaktion:** Das Tiroler Durchschnittseinkommen ist im Bundeschnitt am niedrigsten, die Lebenshaltungskosten sind am höchsten. Wie kann diese Spirale gestoppt werden?

**Erwin Zangerl:** Wir zeigen diese Problematik seit langer Zeit auf, weil dadurch vor allem Familien mit Kindern häufig in extreme Probleme geraten, auf der anderen Seite immer weniger junge Leute bereit sind, Kinder zu bekommen. Wir warnen vor dieser Entwicklung. Um diese Spirale zu stoppen, müssten drei wichtige Maßnahmen umgesetzt werden. Die spürbare Verbilligung im Bereich Wohnen durch mehr sozialen Wohnbau und eine deutliche Verbesserung bei der Mietzinsbeihilfe. Der Problematik der extrem hohen Betriebskosten kann nur durch eine Bauoffensive im Bereich Wärmedämmung und Förderung von alternativen Energien auch im Mietwohnungsbereich begegnet werden. Das würde einerseits wichtige Arbeitsplätze schaffen bzw. sichern und andererseits auch für Mieter die Betriebskosten spürbar senken. Hier besteht gerade im Bereich der Miethäuser aus den 50er bis 80er Jahren enormer Nachholbedarf.

Ein weiterer wichtiger Schritt in Tirol ist der Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen auch im ländlichen Bereich. Es kann eine Familie kaum noch mit einem Einkommen leben, umso wichtiger ist es, vor allem Frauen die Berufstätigkeit zu ermöglichen, indem die Rahmenbedingungen für Kinder geschaffen werden. Steiermark, Oberösterreich und Niederösterreich zeigen dabei vor, dass das möglich ist: Hier

gibt es die Gratis-Kinderbetreuung, und das sollten wir als familienfreundlichstes Land auch umsetzen.

Bleibt noch offen die Schaffung von mehr Vollarbeitsplätzen, vor allem auch in den Regionen. Im Oberland kann jeder zweite Beschäftigte nicht länger als ein halbes Jahr arbeiten, vor allem durch die saisonale Struktur. Hier muss etwas geändert werden, weil das für die gesamte Einkommensentwicklung und für die Volkswirtschaft nicht gut ist.

**Redaktion:** Wie könnten strukturelle Verbesserung im Gesundheits- und Pflegewesen nach den Vorstellungen der AK finanziert werden?

**Erwin Zangerl:** Wir stehen vor dem Dilemma, dass unsere Gesellschaft immer älter, aber nicht gesünder wird. Derzeit werden unsere älteren Mitbürger noch zu 80 Prozent daheim betreut. Doch das wird sich rasch ändern. Es geht jetzt darum, die Weichen zu stellen. Wir schlagen den Ausbau der ambulanten Pflege vor sowie die Einführung einer Pflegeversicherung auf Basis der gesetzlichen Krankenversicherung. Pflegebedürftigkeit muss gesetzlich wie Krankheit geregelt werden. Dass das Geld kosten wird, ist uns allen klar. Es geht uns aber um die Würde des Menschen auch im Alter und im Falle der Pflege. Dafür müssen Mittel bereitgestellt werden. Und auch das muss einmal ganz klar gesagt werden: Die Gelder kommen von uns Steuerzahlern und sollten daher auch für die Steuerzahler verwendet werden. Der Staat hat Fürsorgepflicht für seine Bürger, daran wird er zwar nicht gerne erinnert, aber das ist seine sozial- und gesellschaftspolitische Aufgabe. Das betrifft die Frage der Pensionen ebenso wie die Sicherung unseres Gesundheitssystems. Wohin Privatisierung und hemmungslose Liberalisierung geführt haben, sehen wir ja derzeit weltweit Tag für Tag.

**Redaktion:** Tirol ist ein stark traditionsverwurzeltes Land. Inwiefern spiegelt sich das im Wirken der Arbeiterkammer wider?

**Erwin Zangerl:** Der Einsatz für die Menschen und unser Land Tirol ist gleichzeitig auch eines meiner wich-

tigsten Hobbys. Ich bin Mitglied der Schützenkompanie Polling, Adjutant des Landeskommandanten und Major des Bundes der Tiroler Schützen. Volkskultur, Geschichte und Musik sind meine Lieblingsthemen. Ich selbst bin ein Mensch, der sich den Werten in unserem Land stark verbunden fühlt. Mir geht es aber nicht um falsch verstandene Heimattümelei, sondern das Wissen um die eigenen Wurzeln, worauf sich unsere Zukunft aufbauen lässt.

**Redaktion:** Welchen Beruf haben Sie erlernt?

**Erwin Zangerl:** Ich habe bei der Post zu arbeiten angefangen und dort die klassische Ausbildung absolviert. Die Post bot damals ideale Ausbildungsmöglichkeiten. Es gab noch die verschiedensten Qualifizierungskurse und schwierige Dienstprüfungen, durch die man alle Aufstiegschancen hatte. Man lernte quasi von der Piekete auf alles Wichtige. Eine tolle Erfahrung, von der ich heute behaupte, dass sie für mich die beste Lebensschule war.

**Redaktion:** Mit welchen Problemen wurden sie als Post-Personalvertreter konfrontiert?

**Erwin Zangerl:** Ich kann mit Fug und Recht sagen, dass die Postmitarbeiter die letzten Jahrzehnte den größten Umbruch erleben mussten. Da gab es kein Jahr, in dem nicht die Personalvertretung gefordert war. Ob Ausgliederung, Auslagerung, Entlassungen, Auflösung von Dienststellen, die menschenverachtenden Praktiken bei den Mitarbeiterzentren, der Börsegang, die Postliberalisierung, diverse Streiks, wir haben so ziemlich alles mitgemacht und haben mit vollem Einsatz für die Beschäftigten gekämpft.


**Redaktion:** Haben Sie daraus für Ihre Aufgabe als AK-Präsident gelernt?

**Erwin Zangerl:** Die Jahre bei der Post waren sicherlich die härteste und beste Schule für meine jetzige Aufgabe als AK-Präsident. Ich habe immer schon gerne Verantwortung übernommen. Umso mehr habe ich mich über meine neue Aufgabe gefreut, als Tiroler AK-Präsident die Interessen von rund 220.000 Mitgliedern mit Kraft und vollem Einsatz zu vertreten.

**Zur Person:** Erwin Zangerl, 51 Jahre, wohnhaft in Zirl, fünfjährige Tochter. Zangerl startete als Postpraktikant und absolvierte verschiedenste interne Ausbildungen. Ab 1978 war er in der Personalvertretung, 1982 wurde er zum Obmann für den Bereich Innsbruck und Innsbruck-Land und 1986 zum Obmann der Personalvertretung der Post (damals Post, Telekom und Postbus) für Tirol und Vorarlberg sowie zum Gewerkschaftsvorsitzenden gewählt. Seit 1992 Mitglied des AK-Vorstandes, seit 2000 AK-Vizepräsident. Seit 16. Mai 2008 ist Erwin Zangerl Tiroler AK-Präsident und BAK-Vizepräsident.



**INNSBRUCK (spr):** 125 Jahre Landesleitung, Idealismus, Einsatz und Engagement – gelebte Tradition wurde beim Neujahresempfang 2009 zelebriert. Rückblick, Vorschau und Dank waren die Eckpfeiler des Abends. Grund zum Strahlen hatten alle Rennläufer in Alpbach: Bestens präparierte Piste, anspruchsvoller Riesentorlauf,



# TKB-Kiebitz

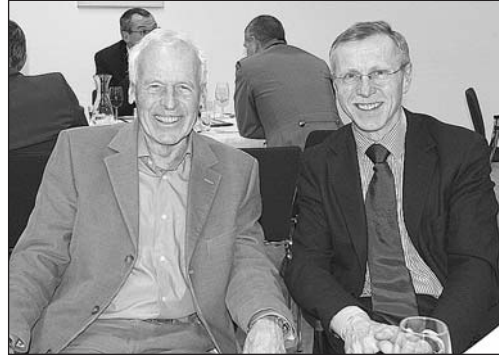
von Christa Sprenger

strahlender Sonnenschein, wunderschöne Preise beim sportlichen Finale und Vorfreue auf die Landesschneemeisterschaft 2010. Die Stimmung war mit einem Wort: weltmeisterschaftsverdächtig!

*TKB-Fotos: Christine Stadlwieser und Christa Sprenger*



*Oberst Oskar Heel, Hannes Stadlwieser, OStv. Rudolf Eitzenberger*



*Brigadier i.R. Ambros Eigentler, Oswald Gredler*



*Präsident Hermann Hotter, LH a.D. Dr. Alois Parl*



*Vzlt. Franz Hitzl, Christa Sprenger, Dr. Ludwig Spörr, Ök.-Rat Franz Höck*



*Walter Doblander, Maria-Luise Reichholf*



*Hans-Peter Haberditz, RR Helmut Ehrenstrasser*



*Josef Pichler*



*Josef Schweinester*



*Andreas Payr, Erwin Vögele, Andreas Sosinski, Thomas Huter*



*Markus Groger*



*Franz Wetzinger, Bartlmä Niedermoser, Bernhard Embacher, Josef Niedermoser*



*Reinhard Foidl*



# Schnellste Kameraden auf Schiern....!



Bürgermeister Markus Bischofer und Präsident Hermann Hotter freuen sich mit den Mannschaftsmeistern 2009: Hannes Lintner, Thomas Bletzacher und Michael Margreiter aus Alpbach.

**ALPBACH** (staspr): Unter diesem Motto standen die 23. Landesschirmschiesserschaften des Tiroler Kameradschaftsbundes, welche heuer wiederum in Alpbach ausgetragen wurden. Schönes Wetter und eine schnelle Piste waren die Grundvoraussetzungen für ausgezeichnete Leistungen. Bezirkssportreferent und Obmann Peter Schwarzenauer hatte wieder gemeinsam mit dem Schiklub Alpbach alles bestens vorbereitet: Der selektive Riesentorlauf mit 28 Toren und einer Höhendifferenz von 260 Metern sorgte für die notwendige Spannung unter den Rennläufern aus allen Kameradschaften Tirols, aber auch unter den Betreuern und Fans, welche für ihre Athleten jubelten und mitfieberten. Insgesamt standen 111 Sportler am Start. Die Siegerehrung fand wieder pünktlich im Hotel Post statt, bei der Ob-

mann Peter Schwarzenauer folgende Ehrengäste begrüßen konnte: Bürgermeister Markus Bischofer, Bürgermeister Rudi Puecher (selbst Wettkämpfer), TKB-Präsident Hermann Hotter und die Vorstandsmitglieder Christa Sprenger und Hannes Stadlwieser mit Gattin, welche wieder mit Fotoapparat und Videokamera „bewaffnet“ dabei war. Die Zeit bis zur Siegerehrung, aber auch die anschließende Kameradschaftspflege wurde musikalisch untermalt von den „Original Alpbachtalern“. Hermann Hotter freute sich in seinen Grußworten über den unfallfreien Ablauf der Meisterschaften und darüber, dass die Sportler des Tiroler Kameradschaftsbundes im Jahr 2009 bereits zum 12. Mal ihre Bewerbe im schönen Alpbachtal durchführen konnten. In launigen Worten bemerkte Bürgermeister Markus Bischofer in seinen Grußworten, dass es ihm heuer gelungen war, „per einstimmigem Gemeinderatsbeschluss den vorhergesagten Schlechtwettereinbruch“ um einen Tag zu verschieben, sodass damit Alpbach von seiner schönsten Seite gezeigt werden konnte. Dank zahlreicher Spender und Sponsoren war es der Kameradschaft Alpbach auch heuer wieder gelungen, viele schöne Preise und Medaillen für die Wettkämpfer unserer Schirmschiesserschaften zur Verfügung zu stellen. Bei der Siegerehrung freuten sich der Alpbacher Bürgermeister Markus Bischofer und der Präsident des Tiroler Kameradschaftsbundes Hermann Hotter im Hotel Post mit den erfolgreichen Wettkämpfern über ihre Leistungen. Ausgezeichnete Form, Heimvorteil und das notwendige Quäntchen Glück waren die Grundlagen für den Sieg der Kameradschaft Alpbach in der Mannschaftswertung. Auf Platz 2 folgte die



In Topform und daher wie im Vorjahr schnellster Kamerad Tirols: Klaus Gstinig aus Lienz.

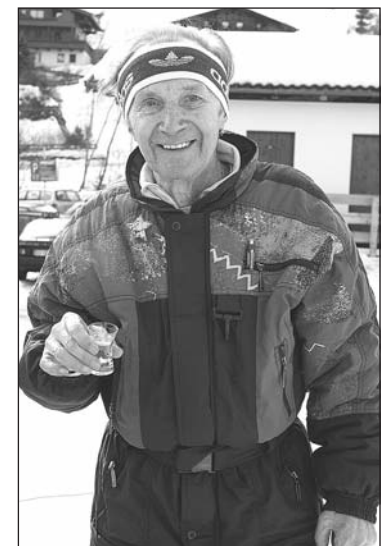


Schnell auf den Brettern sind unsere Kameradinnen: Karin Bolego, Tamara Mair, Christine Koidl, aus Jochberg und Manuela Hausberger und Elisabeth Klingler aus Alpbach. TKB-Fotos: Christine Stadlwieser und Christa Sprenger

Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz, die Plätze 3 bis 5 belegten die Kameraden aus Hippach, Kössen und die Kameradschaft Landhaus. Schnellste Kameradin war Elisabeth Klingler aus Alpbach, welche den Lauf in einer Zeit von 58,39 Sekunden absolvierte. Schnellster Kamerad mit einer Zeit von 47,08 war der Vorjahressieger Klaus Gstinig aus Lienz. Große Anerkennung erntete der älteste Teilnehmer Maximilian Steinhauser aus Lienz (Jahrgang 1920), welcher den Lauf mit bemerkenswerter Kondition und in guter Zeit bewältigte.

**Weitere Ergebnisse im Detail: AK Vc:** 1. Steinhauser Maximilian; **AK Vb:** 1. Mayr Hans, 2. Mair Fritz; **AK VI:** 1. Haag Josef, 2. Embacher Leo, 3. Mayr Erwin, 4. Schneider Alois, 5. Unterluggauer Rudolf, 6. Lintner Sepp, 7. Horngacher Johann, 8. Tscherne Helmut; **AK IV:** 1. Schwaiger Martin, 2. Obwaller Josef, 3. Markl Gerhard, 4. Rahm Josef, 5. Margreiter Peter, 6. Lederer Gottfried, 7. Wohlschlager Johann, 8. Kruckenhauser Peter, 9. Gründler Martin, 10. Wetzinger Franz; **AK II:** 1. Bolego Karin, 2. Koidl Christine, 3. Steiner Margarethe; **Allgemeine Klasse:** 1. Klingler Elisabeth, 2. Hausberger Manuela, 3. Steiner Birgit; **AK III:** 1. Schiestl Josef, 2. Bgm. Puecher Rudolf, 3. Schweinester Josef, 4. Moser Jakob, 5. Rieder Paul, 6. Bischofer Christian, 7. Kogler Peter, 8. Moosmair Karl, 9. Mühlegger Konrad, 10. Harlander Franz; **AK II:** Gstinig Klaus, 2. Lintner Hannes, 3. Bletzacher Thomas, 4. Bischofer Andreas, 5. Margreiter Josef, 6. Sieberer Thomas, 7. Schneider Alois, 8. Vögele Erwin, 9. Jäger Josef, 10. Niedermoser Josef; **AK I:** 1. Margreiter Michael, 2. Margreiter

Gerhard, 3. Loinger Gerold, 4. Hausberger Peter, 5. Sosinski Andreas, 6. Moser Andreas, 7. Moser Hubert, 8. Embacher Bernhard, 9. Moosmair Florian, 10. Laimbauer Gerhard; **Allgemeine Klasse:** 1. Gstinig Gerhard, 2. Schiestl Josef, 3. Margreiter Thomas, 4. Groger Markus, 5. Margreiter Johannes, 6. Wanner Manuel, 7. Hausberger Matthias, 8. Payer Andreas, 9. Schwarzenauer Lois, 10. Schwarzenauer Andreas. **Mannschaftswertung:** 6. Kameradschaft Matrei i.O., 7. Kameradschaft Brixlegg, 8. Kameradschaft Wörgl, 9. Kameradschaft Ebbs, 10. Kameradschaft St. Jakob i.H., 11. Kameradschaft Waidring, 12. Kameradschaft Jochberg, 13. Kameradschaft Tristach-Amlach-Lavant, 14. Kameradschaft Reith b.K., 15. Kameradschaft Schwendt, 16. Kameradschaft Söll.



In bewundernswerter Form: Maximilian Steinhauser, ehemaliger Marathonläufer und Paragleiter, hält sich heute noch mit Schilanglauf fit.

## KAMERAD VOR DEN VORHANG

### Heute: Kamerad Albert Fringer, Tarrenz

Liebe Leser unserer TKB-Zeitung! Ab sofort werden wir uns erlauben, Kameradinnen oder Kameraden aus unseren Ortskameradschaften vor den Vorhang zu bitten und sie mit einem kurzen Lebenslauf und ihren Hobbys und besonderen Fähigkeiten vorzustellen. Also, liebe Schriftführer, greift zur Feder und übermittelt uns interessante Berichte mit einem schönen Foto!

Den Anfang unserer neuen Serie beginnen wir mit dem Kamerad Albert Fringer.

Kamerad Albert Fringer, geboren am 26. November 1926 in Tarrenz. Kamerad Albert wurde im Februar 1944 zum RAD nach Hohenems einberufen, dort arbeitete er drei Monate und kam dann wieder nach Hause und wurde schon nach fünf Tagen nach Villach zur 14-tätigen Grundausbildung geholt. Er diente bei dem Gebirgsjägerregiment 100 in den französischen und später auch in den italienischen Alpen, wo er in amerikanische Kriegsgefangenschaft geriet. Im Gefangenenlager in Breschia traf er auch bekann-

te Gesichter aus seiner Heimat und zwar Willi Lung und Josef Strele. Im Oktober 1945 wurde er freigelassen und mit dem Zug nach Innsbruck überstellt. Von dort ging es dann zu Fuß nach Hause. Kamera Albert Fringer ist seit 1968 aktives Mitglied der Kameradschaft Tarrenz. Von 1977 bis 2003 war er Fähnrich. Albert erfreut sich bester Gesundheit und rückt regelmäßig aus. Wenn Not am Mann ist, trägt er heute auch noch die Fahne. Die Redaktion der TKB-Zeitung wünscht dem rührigen Kameraden noch vie-



Foto: Kameradschaft Tarrenz

le schöne und gesunde Jahre im Kreise der Familie und Freunde.

## AUSZEICHNUNGEN

In der Zeit vom 1. Jän. - 28. Feber 09

### Verdienstkreuz in Silber:

Kameradschaft Söll:  
Eisenmann Georg.

### Verdienstmedaille in Gold:

Kameradschaft Matrei am Brenner: Cebular Franz.

### Verdienstmedaille in Silber:

Kameradschaft Landeck: Brandner Alfred, Staudacher Ferdinand; Kameradschaft Silz: Schaber Werner, Perwög Peter; Kameradschaft Matrei am Brenner: Hauser Paul, Eller Oswald; Kameradschaft Matrei i.O.: Egger Peter; Kaiserjäger Hopfgarten: Haselsberger Josef, Hptm. Welebil Eduard.

### Verdienstmedaille in Bronze:

Kameradschaft Landeck: Recher Josef; Kameradschaft Silz: Hölbling Johannes; Kameradschaft Matrei am Brenner: Felder Fritz, Spörr Hubert, Spörr Richard; K.K.Kaiserschützenregiment II: Klammer Hermann, Nieß Christian.

### Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Kameradschaft Ainet: Scheiterer Franz, Wibmer Anja, Putzhuber Peter-Paul, Küng Karin, Küng Josef, Brugger Maria.

### Medaille für 25-jährige Mitgliedschaft in Silber:

Kameradschaft Ainet: Wibmer Josef, Wibmer Albin, Lukasser Josef,

Pittl Ferdinand, Gomig Emil, Gander Peter, Bacher Anton; Kameradschaft Matrei i.O.: Staller Johann.

### Medaille für 15-jährige Mitgliedschaft in Bronze:

Kameradschaft Silz: Unterweger Johann, Haßlwanger Andrea, Föger Peter; Kameradschaft Söll: Mühlegger Heinrich, Eisenmann Johann; Kameradschaft Matrei i.O.: Winkler Balthasar, Gratz Monika, Wibmer Karl, Wibmer Anita, Warscher Anton, Steiger Alois, Presslaber Franz, Payrer Johann, Ortner Franz, Oberrainer Hansjörg, Egger Reinhard, Erhard Ludwig, Egger Peter.

### Reservistenehrenschild:

Kameradschaft Ainet: Scherwitzel Helmut, Volkan Fabian, Gantschnig Leopold, Mössler Johann, Wibmer Eduard, Mattersberger Hubert; Kameradschaft Silz: Dablander Wolfgang; Kameradschaft Matrei am Brenner: Schwanninger Ludwig, Kemenater Felix, Schönauer Josef;

Kameradschaft Söll: Kapfinger Johann; Kameradschaft Matrei i.O.: Wibmer Manuel, Wanner Manuel, Mattersberger Gregor, Hatzer Josef, Remler Anton, Wibmer Peter-Paul, Riepler Paul, Brugger Siegmund, Köll Alois, Mattersberger Hannes, Moosmair Thomas, Steiner Herbert, Zesch Martin.

### Große Damenehrenbroche in Alt-silber mit Silberemblem:

Kameradschaft Landeck: Welitzky Hedwig, Stecher Ida; Kameradschaft Matrei i.O.: Guggenberger Magdalena.

### Kleine Damenehrenbroche in Alt-silber mit Goldemblem:

Reitende Tiroler Kaiserschützen: Rubner-Egger Hannelore; Kameradschaft Silz: Formicev Melanie; K.K.Kaiserschützenregiment II: Silbergasser Elisabeth; Kameradschaft Matrei i.O.: Köfler Frieda, Heinz Monika, Steiner Margaretha, Unterberger Agnes.

## Jahreshauptversammlung in Niederau



NIEDERAU (Rabl: ) Die Kameradschaft Niederau hielt nach einem gemeinsamen Kirchgang und dem Heldengedenken am Friedhof zu Ehren der in beiden Weltkriegen gefallenen Niederauern im Haus der FF Niederau die diesjährige Jahreshauptversammlung ab.

An der Versammlung nahmen zahlreiche Ehrengäste teil, die durch ihre Anwesenheit und ihre Ansprachen den Stellenwert der Kameradschaft Niederau im öffentlichen Leben bekundeten. Im Verlauf der Versammlung wurden verdiente Mitglieder geehrt.

Gottfried Flatscher, Diakon Peter Sturm, Marketenderin Inge Flatscher, Obmann Anton Bichler, TKB-Präsident Hermann Hotter, Marketenderin Resi Gursch, Bürgermeister Peter Riedmann, Hubert Luchner und Manfred Gwiggner.

Foto: Kameradschaft Niederau



## 125 Jahre Landesleitung

**INNSBRUCK (Staspr):** Ein stolzes Jubiläum feiert die Landesleitung des Tiroler Kameradschaftsbundes im Jahre 2009. Dieses Jubiläum wurde im Rahmen des traditionellen Neujahrsempfanges, an dem auch heuer wieder Vertreter aus Politik und Wirtschaft, von Bundesheer und der Sicherheit sowie führende Funktionäre aller befreundeten Verbände in die Räume des Casinos des Militärkommandos Tirol eingeladen wurden, gefeiert. Hermann Hotter konnte Ehrenmitglied Landeshauptmann a.D. Dipl.-Ing. Dr. Alois Partl als offiziellen Vertreter des Landes Tirol begrüßen. Weiters freute er sich über das Kommen von Ehrenmitglied Landeshauptmann a.D. Dr. Wendelin Weingartner. Ferner begrüßte er den stellvertretenden Militärkommandant Oberst Oskar Heel, den stellvertretenden Sicherheitsdirektor HR Dr. Ludwig Spörr, Brigadier Ernst Konzett, Stadtpolizeikommandant Franz Birkfellner, Dr. Otto Keimel, BR Ludwig Bieringer und Präsident Hans Schiener. Auch KR Peter Greiderer, Präsident Vzlt Franz Hitzl, Oberst Thomas Knoll, Oberst Franz Krug, Dipl.-Ing. Andreas Geisler, Wendelin Juen, KR Anton Pletzer, Mag. Clemens Stoll, Hannes Silberberger, Christoph Morandell, Ök.-Rat Franz Höck, Major Hannes Apfalterer, die Landesobmänner Manfred Düringer, Christian Haager, Oswald Gredler, Dr. Herbert Ebenbichler und Obmann Romuald Niescher sowie Brigadier i.R. Ambros Eigentler, Oberst Manfred Schullern, Obmann Walter Doblander und Dipl.-Ing. Hans Partl, die anwesenden Chefredakteure Christoph Sailer, Walther Prüller, Mario Zenhäusern und Redakteurin Brigitte Eberharther sowie Bataillonskommandant Major Hermann Egger und Landeshornist Gerhard Grudl gaben dem TKB die Ehre ihrer Anwesenheit. Ein besonders herzliches „Grüß Gott“ galt allen Personen, welche die Landesleitung bei ihren jährlichen Veranstaltungen immer mit besonderem Einsatz und Idealismus unterstützen!

Am 24. August 1884 wurde die Landesleitung des Tiroler Kameradschaftsbundes gegründet. Die Ziele dieses Traditions- und Sozialvereines waren damals ideelle, soziale und humanitäre Hilfestellung sowie Unterstützung von in Not geratenen Kameraden, ganz im Zeichen christlicher Überzeugung und sind auch heute noch genauso aktuell wie damals. Es ging schon früher darum, Schwache zu stärken, Einsame einzubinden und als stabilisierendes Element der Gesellschaft in einer lebenswerten und sicheren Zukunft in



*Der Ausdruck des Dankes für jahrelange Unterstützung sowie für geleistete Arbeit und Treue erfolgte durch Überreichung von sichtbaren Auszeichnungen.  
TKB-Foto: Christa Sprenger*

unserem Land Tirol mitzuarbeiten. Zu diesen Zielen und Aufgaben, so Hermann Hotter in seiner Ansprache, kommt in der heutigen Zeit auch die Einbindung von Frauen und von allen an der Landesverteidigung und an der Tradition interessierten Personen! UOGT-Präsident Vzlt Franz Hitzl lobte in seiner kurzen und präzisen Ansprache in der Funktion als Sprecher des Traditionsforums die gute und angenehme Zusammenarbeit mit dem Kameradschaftsbund. Auch im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Bergiselmuseums, so Franz Hitzl, ziehen alle Traditionsverbände an einem Strang und er stellte fest, dass der Bergisel ein würdiger und guter Standort für die Präsentation und die Aufarbeitung der Tiroler Geschichte ist. Sicherheitsdirektor-Stellvertreter Hofrat Dr. Ludwig Spörr betonte die Bedeutung der Sicherheit in allen Bereichen unseres Lebens als Grundlage für den sozialen Frieden in unserem Lande. ÖKB-Präsident BR Ludwig Bieringer gab einen kurzen Überblick über die Aktivitäten des Bundesverbandes und beleuchtete insbesondere auch den sozialen Zweck des Kameradschaftsbundes. So konnte anlässlich des Hochwassers 2005 in Österreich schnell und unbürokratisch Betroffenen geholfen werden.

Unser Ehrenmitglied Landeshauptmann a.D. Dipl.-Ing. Dr. Alois Partl freute sich, dass er als offizieller Vertreter des Landes Tirol an diesem Jubiläumstag die Festansprache halten durfte, und betonte, dass der Tiroler Kameradschaftsbund ein wichtiger Partner bei der Pflege von Heimatliebe, Kultur, aber auch für den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft ist. Er bedankte sich im Namen des Landes Tirol für den unermüdlichen Einsatz aller Funktionäre, aber auch aller Kameradinnen und

Kameraden, und wünschte uns allen für das Jahr 2009 weiterhin viel Freude und Tatkraft bei der Bewältigung unserer Vorhaben. Abschließend lud er anlässlich dieses Jubiläums alle Teilnehmer zu einem Empfang des Landes Tirol.

Ein traditioneller Höhepunkt unseres Neujahrsempfanges ist immer der Ausdruck des Dankes für geleistete Arbeit und Treue in Form einer sichtbaren Auszeichnung. Bei dieser Gelegenheit wurden auch unsere langjährigen Sponsoren, welche unsere Zeitung und unser Jahrbuch finanziell unterstützen, als Dank und sichtbare Anerkennung mit Verdienstmedaillen ausgezeichnet: Unsere treuen Sponsoren: Verdienstmedaille in Silber: Christoph Morandell (Firma Morandell International GmbH), Hannes Silberberger (Hotel Alte Post Wörgl), KR Anton Pletzer (Firma Pletzer), Andreas Geisler (Tirol Milch), Dipl.-Ing. Wendelin Juen (Agrarmarketing Tirol), Mag. Clemens Stoll (Stollreisen international); Verdienstkreuz in Silber: Erich Wörister (TKB-Präsidiumsmitglied),

Helmut Ehrenstrasser (Kurator des Österreichischen Schwarzen Kreuzes); Ehrenkreuz in Gold: Vzlt. Franz Hitzl (Präsident der Unteroffiziersgesellschaft Tirol und Sprecher des Traditionsforums).

Für ihren langjährigen Einsatz und ihre Mitarbeit im Österreichischen Kameradschaftsbund überreichte ÖKB-Präsident BR Ludwig Bieringer aufgrund eines einstimmigen Beschlusses das Goldene Bundesehrenkreuz an Landesschriftführerin Christa Sprenger und Landesfinanzreferent Hannes Stadlwieser.

Zu einem feierlichen und würdigen Festakt gehört natürlich auch ein entsprechender Klangkörper. Was eignet sich dazu besser als eine Harmonie der Militärmusik Tirol, welche alle Teilnehmer neuerlich mit ihrem großen Können beeindruckte? Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Köchen und den fleißigen und freundlichen Ordonanzen des Casinos im Militärkommando Tirol und den Verantwortlichen des Bundesheeres für die Überlassung der Räumlichkeiten und Unterstützung unserer Veranstaltung.

## Friedenskreuz am Rauhen Kopf

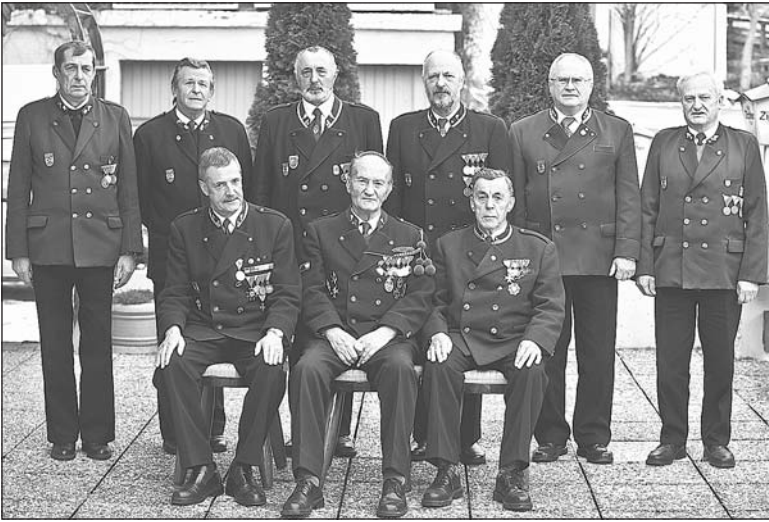
**REITH (S.H.):** Die Kameradschaft Reith b. Kitzbühel setzt im Gedenkjahr 2009 ebenfalls ein Zeichen: Gemeinsam mit den Kameraden aus Kirchberg und Ellmau wird ein Friedenskreuz am Rauhen Kopf in einer Höhe von 1.580 Meter errichtet. Die feierliche Gipfelkreuzeinweihung ist am Sonntag,

dem 21. Juni 2009, um 11.00 Uhr geplant. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe unserer TKB-Zeitung.

In der Zwischenzeit bitte bei Fragen mit Obmann Sebastian Hölzl, 6370 Reith, Pfarrfeld 11, Tel. 05356 – 65 4 40, Kontakt aufnehmen.

## 104. Generalversammlung in Matrei

### Obmann Peter Obojes einstimmig wieder gewählt



Obmann Peter Obojes, Ehrenobmann Thomas Jenewein, Bezirksobmann Fritz Hilber mit den gewählten Mitgliedern des Vorstandes.  
Foto: Ksch Matrei/Br.

**MATREI/BRENNER (H.G.):** Die Kameradschaft Matrei am Brenner und Umgebung hielt zu Beginn des Jahres 2009 die Generalversammlung ab. Obmann Peter Obojes eröffnete die Versammlung und begrüßte als Ehrengäste u.a. Hw. Herrn Dekan Augustin Ortner, Bürgermeister Alfons Rastner, Mühlbachl, Bürgermeister Paul Hauser, Matrei am Brenner, Vizebürgermeister Karl Knoflach, GV Helmut Kirchmayr, Pfons, GR Vinzenz Gebauer, Navis, den Obmann des Kriegeropferverbandes Josef Hörtnagl sowie die anwesenden Obleute der verschiedenen Vereine. Weiters wurden Bezirksobmann Fritz Hilber und Ehrenobmann Thomas Jenewein herzlich willkommen geheißen. Ein herzliches „Grüß Gott“ galt auch den 58 anwesenden Mitgliedern.

Der Genehmigung der Tagesordnung folgte das Totengedenken an die Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege sowie an die Opfer der Bombardierungen, die die Heimatgemeinden Matrei, Mühlbachl und Pfons besonders getroffen hatten. Im besonderen wurde an die Kameraden Karl Krieglsteiner, Franz Peer, Diakon Hans Rapp, Josef Reiner, Ludwig Leitner, Alfons Eller und Walter Taxer gedacht. Nach dem Verlesen des Protokolls vom Vereinsjahr 2007 folgte der Bericht des Obmannes. Neben den traditionellen Ausrückungen bei den Prozessionen und den Beerdigungen gab es noch eine Vielzahl an anderen Aktivitäten. Hervorzuheben sind die immer eindrucksvollen Wallfahrten: die Landeswallfahrt nach Weer, erstmals fand eine Bezirkswallfahrt in Götzens statt, beide von den örtlichen Kamerad-

schaften mustergültig organisiert. Die Bezirkswanderung fand im Matrei bei nicht gerade schönem Wetter statt. Nach der heiligen Messe in der Wallfahrtskirche Maria Waldrast und einer eher gemütlichen Runde im Bereich des Waldraster Jöchls trafen sich alle in der Matreier Ochsenalm. Beim gemütlichen Beisammensein wurden schon Pläne für die nächste Wanderung geschmiedet! Beim Stockschießen im Axams erreichte die ersatzgeschwächte Moarschaft als 3. einen Stockerlplatz. Obmann Peter Obojes bedankte sich bei den Gemeinden Matrei, Mühlbachl, Pfons und Navis sowie beim Geräterwerk Matrei für die jährliche Unterstützung. Besonderer Dank galt auch den Kameraden Oswald Eller und Franz Übergänger, die ebenfalls den Verein großzügig unterstützten und damit ihre Verbundenheit dokumentierten. Nicht unerwähnt darf die Arbeit von Kamerad Hans Spörr bleiben – betreut er doch seit vielen Jahren die Kriegerkapelle in hervorragender Weise.

Kassier Franz Cebular informierte die Anwesenden über die finanzielle Situation des Vereines. Der Haushalt konnte einigermaßen ausgeglichen bewältigt werden. Der Kassier ersuchte, um die allgemeine Teuerung auszugleichen, den seit zehn Jahren gleich gebliebenen Mitgliedsbeitrag auf Euro 12 zu erhöhen. Die Kassaprüfer Thomas Gaughlofer und Werner Knabl überprüften die Kassa und stellten den Antrag auf Entlastung, dem die Generalversammlung einstimmig folgte. Der Erhöhung des Mitgliedsbeitrages wurde mehrheitlich zugestimmt.

Bezirksobmann Fritz Hilber über-

nahm bei der folgenden Wahl den Vorsitz. Der gesamte Ausschuss wurde wieder gewählt, Kamerad Josef Silberberger schied aus gesundheitlichen Gründen aus. Neu in den Vorstand berufen wurden als Schriftführer Raimund Gasser, als 2.Obmann-Stv. Adolf Papes. Heinrich Gschließer kam in den erweiterten Ausschuss. Eine Reihe von verdienstvollen Kameraden wurde bei diesem Anlass ausgezeichnet, Fähnrich Gerhard Mölschl wurde zum Leutnant befördert.

In seinen Grußworten bedanke sich Bgm. Alfons Rastner aus Mühlbachl beim Verein für die ehrenamtliche Tätigkeit und versprach, diese auch weiterhin zu unterstützen. Er gratulierte dem neugewählten Vorstand und hofft auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit. Bgm. Paul Hauser hob ebenfalls die gute Zusammenarbeit mit der Kameradschaft Matrei hervor und warf einen kurzen Blick in die Zukunft. Im Jahre 1809 waren die Schützen aus Matrei a.Br. maßgeblich an den damaligen Auseinandersetzungen beteiligt. Im Ortszentrum fand die Aufstellung von Nord- und Südtiroler Schützen vor den Berg-

Isel-Kämpfen statt. Der Adjutant Andreas Hofers, Josef Franz Eisenstücken, ebenso wie der unerschrockene und hochdekorierte Schützenhauptmann Martin Platzer. Bekanntlich war auch die Mutter des Sandwirtes Andreas Hofer, Maria Aigentler, eine gebürtige Matreierin. Die Anregung von Obmann Obojes, den Platz um die Kriegerkapelle neu zu bepflanzen bzw. kleinere Reparaturarbeiten durchzuführen, nahm Bürgermeister Paul Hauser sofort auf und versprach, im Frühjahr die Angelegenheit mit Fachleuten zu besprechen und einer Lösung zuzuführen. Dekan Augustin Ortner gratulierte dem neugewählten Vorstand und bedankte sich für die verlässliche Teilnahme an den christlichen Feierlichkeiten und hob besonders die Teilnahme an den Wallfahrten hervor.

Obmann Peter Obojes bedanke sich bei allen Anwesenden, den Sponsoren und den Mitgliedern im Vorstand in seinem Schlusswort für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung in jeder Hinsicht und schloss die Bitte an, dies in der bewährten Form weiterzuführen.

## Obmann Georg Schneider im Amt bestätigt



Obmann Georg Schneider (4. von links) mit seinem neugewählten Ausschuss.

Foto: Schneider

**THIERSEE (G.S.):** Bereits im Oktober fanden bei der Kameradschaft Thiersee/Landl Neuwahlen statt, die folgendes Ergebnis brachten: Obmann Georg Schneider, Obmann-Stv. Christian Mairhofer und Josef Werlberger, Schriftführer Günther Prückler, Schriftführer-Stv. Georg Fank-

hauser, Kassier: Josef Rangger, Kassier-Stv. Horst Januschkowitz, Organisationsleiter: Herbert Fankhauser, Fähnrich Christian Mairhofer, Fähnrich-Stv. Konrad Pfluger, Obmann a.D. Josef Werlberger Kassaprüfer Alois Thaler.



## Gelebte Partnerschaft



Kameradschaftsleiter Hannes Schmitz freute sich, bayerische Auszeichnungen an verdiente Tiroler Kameraden aus Brixlegg zu verleihen. Foto: ESternat

**MÜNCHEN** (stawie): Traditionell um die Nikolauszeit findet jedes Jahr die Weihnachtsfeier der Fallschirmjägerkameradschaft Rudolf Witzig in München statt. Im Jahre 2008 wurde bei dieser Gelegenheit auch der 60-jährige Bestand der Kameradschaft gefeiert, und selbstverständlich war auch die Tiroler Partnerschaftskameradschaft aus Brixlegg wieder eingeladen. Kameradschaftsleiter Hannes Schmitz konnte neben einem Kleinbus von Brixlegger Kameradinnen und Kameraden auch den Präsidenten des Tiroler Kameradschaftsbundes, Hermann Hotter, und seinen „Vize“ Hannes Stadlwieser zu dieser Feier in der Sanitätsakademie der Bundeswehr in der Ernst-von-Bergmann-Kaserne herzlich begrüßen. Neben hohen Vertretern des Deutschen Heeres und der Politik waren wieder Vertreter der US-Special Forces Airborne Group (Bad Tölz) und Veteranen der Französischen Fremdenlegion anwesend und freuten sich bei ihrem Eintreffen auf

das selbstgemachte Kuchenbuffet der Damen der Fallschirmjägerkameradschaft. Nach Verlesung der 60-jährigen Fallschirmjägerchronik und den Grußworten der zahlreichen Ehrengäste dankte Präsident Hermann Hotter im Namen der Tiroler Kameraden für die Einladung und hob besonders die enge Bindung mit Kameraden aus Bayern und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit, welche in den letzten Jahren noch vertieft wurde, hervor. Ein Höhepunkt und auch zugleich der Abschluss der Feier war das Eintreffen des „Heiligen Nikolaus“ in Fallschirmsprungadjustierung. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden auch zahlreiche Kameradinnen und Kameraden aus Brixlegg ausgezeichnet. Offiziell beendet wurde die Feier mit dem traditionellen Lied der Fallschirmjäger „Rot scheint die Sonne“ und dem Lied der Special Forces „Ballad of the green Berets,“ welches alle inbrünstig mitsangen.

## Johann Astner 70 Jahre



Josef Ritzer, Andreas Ritzer, Jubilar Johann Astner, Obmann Franz Harlander. Foto: Josef Ritzer.

**EBBS** (E.F.): Seit 1971 ist Kamerad Johann Astner Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg. Vor einigen Wochen feierte er seinen 70er. Dies war ein besonderer Anlass, um

dem Jubilar mit einem Ehrengeschenk zu gratulieren. Seine Kameraden wünschen Johann Astner zum 70. Geburtstag alles Gute, vor allem weiterhin Gesundheit.

## Obmann Alois Gruber im Amt bestätigt

**FLAURLING** (M.S.): Obmann Alois Gruber lud zur turnusmäßigen Generalversammlung der Kameradschaft Flaurling mit Neuwahlen ein. Nach dem Gottesdienst und der Libera am Kriegerdenkmal marschierten die Teilnehmer zum Gasthof „Goldener Adler“ in Flaurling. Ob-



Obmann Alois Gruber, Obmann-Stv. Hubert Mühlgraber und Bürgermeister Dr. Gerhard Poscher. Foto: Hermann Forer

mann Alois Gruber begrüßte die Ehrengäste Bürgermeister Dr. Gerhard Poscher, Fahnenbandpatin Marianne Seelos und Frau Marianne Reiter, die das Kriegerdenkmal betreut. Weiters begrüßt wurden die Fahneabordnungen der Freiwilligen Feuerwehr und der Schützenkompanie Flaurling sowie alle Mitglieder des Vereines. Der Obmann bat alle Anwesenden, sich von den Sitzen zu erheben, um der Gefallenen und Verstorbenen, insbesondere des im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliedes Herbert Glatz zu gedenken. Anschließend erfolgte der Tätigkeitsbericht, der alle Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres enthielt. Kassier Josef Gruber informierte über die Kassengebarung, der die einstimmige Entlastung folgte. Obmann Alois Gruber bedankte sich bei den Vorstandsmitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung, dankte insbesondere den engagierten Funktionären und bat Bürgermeister Dr. Gerhard Poscher um einige Grußworte.

Dieser bedankte sich mit lobenden Worten für die vielen Aktivitäten während des vergangenen Vereinsjahrs. Die Generalversammlung bot auch Gelegenheit, verdiente Mitglieder durch Überreichung von Medaillen und Urkunden für ihren Einsatz sichtlich zu ehren. Die Neuwahl brachte folgendes Ergebnis: Obmann Alois Gruber, Obmann-Stv. Hubert Mühlgraber, Schriftführerin Marianne Seelos, Kassier Josef Gruber, Fähnrich Hubert Mühlgraber, Kassaprüfer Hermann Forer und Hermann Thaler, weitere Ausschussmitglieder Hermann Forer und Johann Lair.

Der wieder gewählte Obmann Alois Gruber bedanke sich für das ihm und seinem Team ausgesprochene Vertrauen und hoffte auf gutes Gelingen bei den anstehenden Aufgaben in der kommenden Funktionsperiode. In fröhlicher Runde und bei gutem Essen und Trinken wurde die Generalversammlung beendet.

## Wanderung auf das Straubinger Haus

**ST. ULRICH A.P.** (L.W.): Neben zahlreichen Ausrückungen zu den kirchlichen Festtagen und Ausrückungen zu verschiedenen Festen, Jahresjubiläen und Geburtstagen führte die Kameradschaft St. Ulrich am Pillersee auch heuer wieder eine Mitglieder-Wanderung durch. Dieses Jahr führte uns die Strecke zu unserem Kamerad Fritz Warolly auf das Straubinger Haus auf der Eggenalm im Gemeindegebiet Erpfendorf. Bei schönstem herbstlichem Wetter führte der Weg vom Parkplatz Steinplatte zum oben genannten Ziel. Die jüngeren Mitglieder marschierten, und die

ein bisschen älteren Mitglieder, die nicht mehr so leicht und beschwingt den Hackelstecken schwingen können, wurden mit dem Hüttentaxi abgeholt.

Jene, denen die Wanderung zu wenig war, erklimmen auch noch den Hausgipfel des Straubinger Hauses, das „Fellhorn“. Nach einem schmackhaften Mittagessen und einem geselligen Zusammensitzen wurde wieder die Heimreise angetreten. Es wurde bereits beim Hinmarsch entschieden, dass auch im Jahr 2009 eine Wanderung stattfinden wird.

## Besinnliches und gemütliches Beisammensein



Peter, Dipl.-Ing. Rudolf und Ingeborg Schmid.

**INNSBRUCK (W.P.)** Die vorweihnachtliche Feier wurde wieder im Vereinsheim der Reichenauer Schützen abgehalten. Zur festgesetzten Stunde, um 17.00 Uhr, begann nach Adventliedern auf Harfenmusik im weihnachtlich dekorierten Saale die Feier. Obmann Walter Pontasch begrüßte alle Anwesenden traditionsgemäß namentlich, wobei sein besonderer Gruß der Landesschriftführerin Christa Sprenger, dem Geschäftsführenden Bezirksobmann-Stellvertreter Walter Kurz, Ehrenbundesobmann der Kaiserschützen, Dipl. Ing. Rudolf Schmid, der Obfrau der Tiroler Landsmannschaft, Anna Laimer, den Kassaprüfern Vzlt. i. R. Hans Witzneder und Karl Sprenger, dem Obmann-Stv. Helmut Damhofer, den Fähnrichen Roman Jordan, Walter Pienz, Erich Pirkner und dem Harfenspieler Albert Gomig galt. Als besinnliche Einbegleitung in die Adventzeit berichtete der Obmann von einer ihm bekannten Bauernfamilie aus Lienz, deren Sohn 1959 zur Fremdenlegion ging und Mitte der

Sechzigerjahre am Heiligen Abend, zur großen Freude der Familienangehörigen, heimkehrte.

Es folgten die Schluss- und Dankesworte des Obmannes, zu denen er von den Ereignissen des zu Ende gehenden Jahres berichtete und sich bei allen Mitgliedern für die Treue und das fleißige Erscheinen bei Monatsversammlungen, den Vorstandsmitgliedern, den Kasseprüfern und der Fahnenabordnung für Mitarbeit und stete Bereitschaft bei Ausrückungen von Herzen bedankte.

Mit einer Vorschau auf Tätigkeiten im ersten Halbjahr 2009, verbunden mit der Bitte um Mitgliederwerbung und den besten Wünschen zu den bevorstehenden Feiertagen, endete der offizielle Teil der Feier. Hernach wurden alle Anwesenden zum gemeinsamen Essen eingeladen, und anschließend überreichte der Obmann allen Mitgliedern und Gästen eine Flasche Wein. Bei Harfenmusik und regem Gedankenaustausch folgte noch ein gemütlicher kameradschaftlicher Abend.



Erika Winkler mit ihrer Enkelin Valentina und ihrer Schwester Edith Pruckmayr.  
Fotos: Walter Pontasch und Christa Sprenger

## Generalversammlung in Reith bei Kitzbühel

**REITH/KITZBÜHEL (G.J.):** Die Heimkehrerkameradschaft Reith bei Kitzbühel hielt im Dezember 2008 beim Reitherwirt die ordentliche Generalversammlung ab. Obmann Sebastian Hölzl konnte folgende Ehrengäste begrüßen: Bürgermeister Stefan Jöchel, Ehrenbezirksobmann Franz Höck, TVB-Obmann Josef Jöchel, Musikobmann Andreas Meikl, Feuerwehrkommandant Harald Hiebaum, Schützenhauptmann Georg Hauser, die Gemeinderäte Franz Adelsberger, Peter Gandler, Walter Obermoser und Obmann Josef Hochkogler von der Kameradschaft Kirchberg.

Nach einer Gedenkminute für alle gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden, im besonderen für Martin Brandstätter und Ehrenbürgerin und Kriegerdenkmalpflegerin Maria Hauser, informierte Obmann Sebastian Hölzl die Anwesenden mit einem interessanten Tätigkeitsbericht, der u.a. 43 Vereinsaktivitäten enthielt, über das abgelaufene Ver-

einsjahr. Anschließend erfolgten die Verlesung des letzten Protokolls durch den Schriftführer und der Bericht über die finanziellen Angelegenheiten durch den Kassier. Beide Berichte wurden zustimmend zur Kenntnis genommen. Chronist Josef Hölzl informierte die Kameraden über seine Tätigkeit. Obmann Sebastian Hölzl erinnerte, dass eine dringende Renovierung des Kriegerdenkmals bevorsteht. Am 21. Juni 2009 soll im Rahmen des Gedenkjahres 2009 am Gipfel des „Rauhen Kopfes“ ein Friedenskreuz aufgestellt werden.

Nach den Grußworten der Ehrengäste und dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ dankte der Obmann für die ausgezeichnete Zusammenarbeit innerhalb des Vereines sowie mit allen Ortsvereinen und besonders der Gemeinde für ihre immerwährende Unterstützung, verbunden mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Feiertage, und schloss die Generalversammlung.

## Walter Hasslwanger wurde 65



Hintere Reihe v.l.: Obmann Ing. Siegmund Enzinger, Rudolf Berger, Geburtstagskind Walter Hasslwanger, Kassier Mario Ausserlechner, Fähnrich Herbert Perkhofner, vordere Reihe: Marketenderinnen Beate Enzinger und Beatrix Perkhofner, Bildmitte Leni Hasslwanger.  
Foto: Pepi Köll

**STAMS (S.E.):** Walter Hasslwanger, langjähriges Mitglied und seit 2 Jahren der 1. Obmann-Stellvertreter der Kameradschaft Stams, feierte kurz vor Weihnachten seinen 65. Geburtstag. Eine Abordnung der Kameradschaft Stams „überraschte“ den Wal-

ter mit einem kleinen Geschenk. Für das leibliche Wohl der Gratulanten war alles vorbereitet – Leni, das war ausgezeichnet. Wäre nicht der nächste Tag ein Arbeitstag gewesen, hätte dieser Abend sicher länger gedauert.



## Mag. Norbert Darabos auf Truppenbesuch in Tirol

**INNSBRUCK (F.G.):** Der Minister besuchte in Rahmen eines Bundesländertages die Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck. Am Vormittag traf er sich mit dem Tiroler Landeshauptmann, Günther Platter, zu einem Gespräch. Nachmittags verschaffte sich der Verteidigungsminister einen Überblick über das Aufgabengebiet der 6. Jägerbrigade in Absam. Eine gemeinsame Begrüßung durch den Brigadekommandanten, Brigadier Ernst Konzett, und den Bürgermeister von Absam, Arno Guggenbichler, bildete den Auftakt für die Präsentation der Leistungsfähigkeit der 6. Jägerbrigade.

Nach der Vorführung einer Evakuierung von Personen aus Gebäuden in bebautem Gebiet kamen Spezialfahrzeuge für das Hochgebirge zum Einsatz. Minister Darabos erlebte bei einer kurzen Probefahrt die Gelände-

gängigkeit eines Überschneefahrzeuges. Weiters stellten Tragtiere und Gebirgssoldaten auf Ski ihre Einsatzfähigkeit unter Beweis.

Der Minister bedankte sich für die engagierte Vorführung bei den Soldaten. Im Kreise der zahlreich anwesenden Journalisten wies er unter anderem auf die Erfolgsstory des Grenzeinsatzes an der Ostgrenze hin. Er sagte: „Seit den ersten Stunden der Grenzüberwachung im Jahre 1990 stehen Tiroler Soldaten an der Grenze und leisten einen wertvollen Beitrag zum Schutze der österreichischen Bevölkerung. Immer wieder befinden sich Gebirgssoldaten der 6. Jägerbrigade im Burgenland und in Niederösterreich“. Schmunzelnd fügte er hinzu: „Nicht nur in Tirol ist es kalt. Oft sind die gebirgsgewohnten Soldaten von den klirrenden Temperaturen im Burgenland überrascht“.



Eine Fahrt mit dem Schneequatsch ist selbst für den Minister nicht alltäglich.  
Foto: Bundesheer/Konrad

## Franz Pichler feiert 70. Geburtstag



Vl. Josef Ritzer, Jubilar Franz Pichler mit Gattin Christine, Obmann Franz Harlander, Kamerad Sebastian Greiderer.  
Foto: J. Ritzer

**EBBS (E.F.):** Kamerad Franz Pichler feierte kürzlich seinen 70. Geburtstag. Als Gratulanten stellte sich auch eine Abordnung der Kameradschaft ein und überreichte dem Jubilar ein Ehrengeschenk. Kamerad Franz Pichler erfreut sich bester Gesundheit und ist als Seniorchef in seinem Be-

trieb (Landmaschinen und Kfz) noch immer fleißig tätig. Die Kameradschaft Ebbs-Buchberg wünscht dem langjährigen Mitglied Franz Pichler weiterhin beste Gesundheit und viel Glück und Freude im Kreise seiner Familie und seiner Kameraden.

## Anton Mitterer im Kreis der 70er



Christian Gasser, Jubilar Anton Mitterer, Andreas Ritzer.  
Foto: J. Ritzer

**EBBS (E.F.):** Seinen 70er feierte Kamerad Anton Mitterer. Aus diesem Anlass gratulierte eine Abordnung des Vereines mit einem Ehrengeschenk. Der Jubilar ist langjähriges

Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg. Obmann Franz Harlander wünscht im Namen des Vereines noch viele glückliche und gesunde Jahre.

Redaktionsschluss für die  
TKB-Zeitung Nr. 2/2009:  
Freitag, 26. März 2009

### TKB-Polo-Shirt

schwarz oder weiß  
Größen S, M, L, XL oder XXL,  
Kurzarms oder Langarm

Nähere Auskünfte: Sekretariat  
Tel. 0512 – 347 806  
oder 0664 – 281 64 62



## Fabian Naschberger 70 Jahre



Obmann-Stv. Oswald Moser, Obmann Anton Bichler, Jubilar Fabian Naschberger und Schriftführer Johann Rabl.  
Foto: Naschberger

**NIEDERAU** (rabl): Kamerad Fabian Naschberger wurde 70 Jahre alt und feierte dieses Jubiläum mit Bekannten, Verwandten und Freunden im Kreise seiner großen Familie. Eine Abordnung der Kameradschaft Niederau überbrachte im Rahmen dieses netten Festes die Glückwünsche des Vereines. Fabian Naschberger war lange Zeit unterstützendes

Mitglied der Kameradschaft Niederau und ist seit 2000 ein sehr verlässliches aktives Mitglied geworden. Obmann Anton Bichler wünscht dem Geburtstagskind im Namen des Vereines viel Glück und Gesundheit und hofft, dass er trotz seiner zahlreichen „Kartertermine“ auch weiterhin Zeit für die Aktivitäten der Kameradschaft Niederau findet.

## Balthasar Eberl 90 Jahre



Jubilar Balthasar Eberl, Obm.-Stv. Oberst i.R. Rupert Huber, Obm.-Stv. Fritz Jünger und Obmann Hans-Peter Koidl.  
Foto: Koidl

**JOCHBERG** (H.K.): Kamerad Balthasar Eberl (Hausa) feierte zu Jahresanfang seinen 90. Geburtstag. Aus diesem Anlass und aufgrund der 60-jährigen Mitgliedschaft beim der Kameradschaft Jochberg gratulierte Obmann Hans-Peter Koidl mit einer Abordnung des Vereines dem Jubilar. Kamerad Balthasar Eberl kam aus dem Krieg als Schwerstverwundeter, dem beide Füße amputiert worden

waren), nach Hause, 1947 trat er der Kameradschaft Jochberg bei, weiters war er mit Leib und Seele auch Ortsobmann des Kriegsoffizierverbandes. Die Kameradschaft Jochberg wünscht nochmals alles erdenklich Gute und dass es dem Geburtstagskind noch lange möglich ist, mit seiner Frau Thresl und den Kindern und Enkelkindern viel Zeit zu verbringen.

## Dipl.-Ing. Johann Mitterstiller ein 80er



Maria Mitterstiller, Jubilar Johann Mitterstiller, Martin Laiminger.  
Foto: Kameradschaft St. Ulrich a. P.

**ST. ULRICH A.P.** (L.W.): Bereits vor einigen Monaten feierte Kamerad Dipl.-Ing. Johann Mitterstiller seinen 80sten Geburtstag. Bei bester Gesundheit und Laune gratulierte ihm

der Kameradschaftsbund, vertreten durch Obmann Martin Laiminger, Obmann Stv. Leonhard Wörter und Fähnrich Stv. Ulrich Wörter, zu seinem Wiegenfeste.

## Johann Penz 80 Jahre

**MATREI/BRENNER** (P.O.): Kamerad Johann Penz, aktives Mitglied der Kameradschaft Matrei am Brenner und Umgebung, feierte seinen 80. Geburtstag. Jubilar Hans lud aktive Kameraden zur Feier in den Gasthof „Zur Uhr“ ein, wo gut gespeist und getrunken wurde. Kamerad Johann Penz ist auch über 50 Jahre Mitglied des Kirchenchores Matrei. Obmann Peter Obojes wünschte im Namen der Kameradschaft Matrei vor allem Gesundheit und Gottes Segen im Kreise seiner Familie und der Kameraden.



Geburtstagskind Johann Penz mit seiner Ziehharmonika.  
Foto: Kameradschaft Matrei a.Br.

## Michael Pektold ein 80er



Organisationsleiter Herbert Fankhauser, Obmann Georg Schneider, Jubilar Michael Pektold mit Gattin.  
Foto: Schneider

**THIERSEE** (G.S.): Im abgelaufenen Vereinsjahr feierte Michael Pektold seinen 80. Geburtstag. Dieser erfreuliche Anlass war für Obmann Georg Schneider eine besondere Eh-

re, um mit Organisationsleiter Herbert Fankhauser die herzlichsten Glückwünsche der Kameradschaft Thiersee/Landl zu überbringen.



## Matthäus Danzl 85 Jahre



Obmann Martin Laiminger, Johanna Würtl, Jubilar Matthäus „Hois“ Danzl, Ulrich Wörter, Johann Wörter, Leonhard Wörter. Foto Kameradschaft St. Ulrich a. P.

**ST. ULRICH A.P. (L.W.):** Kamerad Matthäus „Hois“ Danzl feierte seinen 85. Geburtstag bei bester Gesundheit und in bester Laune. Obmann Martin Laiminger, Obm-Stv. Leonhard Wör-

ter, Fähnrich Johann Wörter, Fähnrich-Stv. Ulrich Wörter und die Marketerin Johanna Würtl gratulierten zum Wiegenfeste.

## Ehrenfähnrich Josef Feichtner ein 85er



Der Jubilar Josef Feichtner, der das Geburtstagsschnapsperl seiner Marketenderinnen genießt. Foto: Ing. Peter Granbacher

**WAIDRING (P.B.):** Ehrenfähnrich Josef Feichtner feierte in voller körperlicher und geistiger Frische seinen 85. Geburtstag. Auf seine Einladung zur gelungenen Geburtstagsfeier im Gasthof zur Brücke nahm eine große Abordnung des 1. Tiroler Veteranenvereins Waidring unter Obmann Peter Baumgartner sowie den Marketenderinnen und zwei Weisenbläsern teil. Josef Feichtner, Teilnehmer des 2. Weltkrieges, war lange Jahre Fähnrich und ist seit acht Jahren Ehrenfähnrich des 1. Tiroler Veteranenvereins Waidring und noch heute ein treuer Fahnenbegleiter. Wer so lange

einem Verein mit der Fahne vorausgeht, kann stolz auf seine Leistungen sein! Ehrenfähnrich Josef Feichtner ist wohl einer der treuesten Kameraden des 1. Tiroler Veteranenvereins Waidring, da er trotz seines hohen Alters noch bei jeder Ausrückung mit der Fahne dabei ist. Der 1. Tiroler Veteranenverein Waidring bedankt sich nochmals auf das Allerherzlichste für die großzügige Einladung zur Geburtstagsfeier und wünscht dem Jubilar weiterhin noch viel Glück und Gesundheit und dass er noch viele Jahre im Verein mitwirken und das „gute Schnapsperl“ von den Marketenderinnen genießen kann.

## Sebastian Pfluger 95 Jahre



Obmann Georg Schneider, Geburtstagskind Sebastian Pfluger und Kamerad Herbert Fankhauser. Foto: Schneider

**THIERSEE (G.S.):** Sebastian Pfluger, ältestes Mitglied der Kameradschaft Thiersee/Landl, feierte seinen 95. Geburtstag. Obmann Georg

Schneider und Kamerad Georg Fankhauser überbrachten dem rüstigen Jubilar die herzlichsten Glückwünsche des Vereines.

## Erich Amort 80 Jahre



Siegi Pernikarz, Gerhard Ulpmer, Geburtstagskind Erich Amort, Walter Burian, Peter Mohn und Obmann Manfred Rieser. Foto: Rieser

**KUFSTEIN (M.R.):** Im Kreise einiger Kameraden feierte das langjährige Mitglied Erich Amort seinen 80sten Geburtstag. Die Bundesheer-

und Reservistenkameradschaft Kufstein wünschte ihm alles Gute und überreichte ein kleines Präsent.

### TKB-Schildkappe

Die Kopfbedeckung für die Freizeit, als Souvenir oder Geschenk!

Nähere Auskünfte: TKB-Sekretariat  
6020 Innsbruck, Lindenstraße 2  
Tel. 0512 – 347 806 oder  
0664 – 281 64 62





## Dr. Helmut Konitschny

**LIENZ (A.A.):** Die Soldatenkameradschaft Osttirol/Lienz trauert um Kamerad Dr. Helmut Konitschny, unterstützendes Mitglied des Vereines seit April 1974. Im März 2007 wurde der Kamerad noch mit der „Ehrennadel in Gold der SKO/Lienz“ für jahrzehntelange treue Mitgliedschaft ausgezeichnet!



## Alois Prader

**GÖTZENS (A.H.):** Die Kameradschaft Götzens trauert um Kamerad Alois Prader, der im Alter von 85 Jahren verstarb. Unter großer Anteilnahme wurde er zu Grabe getragen. Alois Prader trat 1960 der Kameradschaft Götzens als aktives Mitglied bei.



## Wilhelm Schweiger

**WEER (A.E.):** Die Kameradschaft Weer-Kolsass-Kolsassberg verliert mit Kamerad Wilhelm Schweiger (Hofer Willi) einen langjährigen treuen und hilfsbereiten Kameraden, dem es immer ein großes Anliegen war, die Kameradschaft und die Erhaltung der Traditionen zu pflegen und zu unterstützen.



## Johann Doll

**NIEDERAU (rabl):** Die Kameradschaft Niederau trauert um Kamerad Johann Doll, der im Alter von 81 Jahren verstarb. Johann Doll war seit 1945 aktives Mitglied der Kameradschaft Niederau.



## Hermann Brunner

**NIEDERAU (rabl):** Die Kameradschaft Niederau trauert um Kamerad Hermann Brunner, der im Alter von 79 Jahren verstarb. Hermann Brunner war seit 1945 aktives Mitglied der Kameradschaft Niederau.



## Josef Reiner

**MATREI/BRENNER (P.O.):** Kamerad Josef Reiner verstarb im 71. Lebensjahr. Eine Abordnung der Kameradschaft Matrei am Brenner gab dem langjährigen aktiven Mitglied in Innsbruck-Wilten das letzte Geleit und verabschiedete den treuen Kameraden mit einem Fahnengruß.



## Robert Lindner

**MATREI/BRENNER (P.O.):** Kamerad Robert Lindner, förderndes Mitglied der Kameradschaft Matrei/Brenner, verstarb im Alter von 75 Jahren. Eine starke Abordnung des Vereines sowie der Musikkapelle erwies dem Verstorbenen die letzte Ehre.



## Johann Rapp

**MATREI/BRENNER (P.O.):** Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurde das langjährige fördernde Mitglied der Kameradschaft Matrei am Brenner, Diakon Hans Rapp, im Alter von 87 Jahren zu Grabe getragen. Mit Kanonenschüssen und dem Fahnengruß wurde Kamerad Johann Rapp verabschiedet.



## Heinrich Hepperger

**AXAMS (H.T.):** Die Kameradschaft Axams trauert um Kamerad Heinrich Hepperger, der im 87. Lebensjahr verstarb. Kamerad Hepperger war im Vereinsleben sehr aktiv und außerdem 12 Jahre im Gemeinderat und drei Jahre als Vizebürgermeister sowie als Wiedergründer der Kameradschaft Axams tätig.



## Hubert Sporer

**HIPPACH (F.T.):** Die Kameradschaft Hippach trauert um Hubert Sporer. Kamerad Hubert Sporer verstarb nach langem schwerem Leiden im 61. Lebensjahr. Ein großer Trauerzug, darunter starke Abordnungen der Kameradschaft Hippach und der FF Schwendau, begleitete ihn auf seinem letzten Weg.



## Dr. Fritz Steinegger

**INNSBRUCK:** Die Landesleitung des Tiroler Kameradschaftsbundes und die Kameradschaft Wilten trauern um Kamerad Vizepräsident Dr. Fritz Steinegger, der nach kurzer schwerer Krankheit im 85. Lebensjahr verstarb.

Kamerad Fritz Steinegger entstammt einer alteingesessenen Südtiroler Bauernfamilie und war das jüngste von acht Kindern. Sofort nach seiner Matura musste er einrücken und kam über Jugoslawien an die Westfront. Ein besonderes Betätigungsfeld fand der Archivfachmann in der Kriegsgräberfürsorge, die er ab 1978 betreute. Der Verstorbene war lange Jahre im Präsidium und in der Landesleitung des TKB tätig, und außerdem war er Mitglied der Kameradschaft Wilten.



## Generalversammlung in Rietz



Die Kameraden Werner Auer und Kersten Bein als Kranzträger beim Heldengedenken am 1. Sonntag nach Allerheiligen. Foto: Karl Schnegg

RIETZ (K.S): Die Kameradschaft Rietz hielt ihre diesjährige Generalversammlung ab, wozu Obmann Helmut Bierent Bezirksobmann Ing. Siegmund Enzinger als Ehrengast begrüßen konnte. „Wir befinden uns in einer Phase steter Aufwärtsentwicklung, sei es in personeller Hinsicht, oder aber in Belangen interner Stabilität“, argumentierte Obmann Helmut Bierent und dankte in diesem Zusammenhang allen dafür Verantwortlichen. Im Anschluss traditionellen Gedenkens an verstorbene und vermiste Freunde der Kameradschaft richtete Obmann Bierent seinen weiteren Dank an Bürgermeister Ing. Gerhard Krug, der leider an der Teilnahme verhindert war, für bereitgestellte finanzielle Mittel und spürbare Unterstützung sowie an Bezirksobmann Ing. Siegmund Enzinger für angebotene Hilfeleistung in erforderlichen Situationen und dessen solidarische Einstellung zur Kameradschaft Rietz. „Es war auch ein Jahr gedeihlicher Betriebsamkeit“, ergänzte Helmut Bierent seine weiteren Ausführungen und nannte neben der Teil-

nahme am Landesdelegiertentag in Wörgl und dem alljährlichen Pfingstmontagtreffen in Nassereith im besonderen jedoch Ausrückungen, die das örtliche Gemeingesehen, vor allem aber kirchliche Belange betreffen, als markanteste Aktivitäten innerhalb des Vereines. Zu Beginn seiner Ausführungen dankte Bezirksobmann Ing. Siegmund Enzinger für die Einladung und überbrachte die Grüße und Glückwünsche der Landesleitung. „Viel Lob wurde bereits ausgesprochen und mit verdienten Personen in Zusammenhang gebracht, eine Aufgabe, der auch ich gerne nachkomme, vorrangig dann, wenn ich mir die wenig erfreuliche, ja zum Teil sogar missliche Situation in Erinnerung rufe, mit der die Kameradschaft Rietz noch vor wenigen Jahren konfrontiert war,“ führte der Bezirksobmann aus und informierte weiters über die beabsichtigte Gründung des „Kameradschaftsbezirkes Oberland.“ Weiters verwies er auf das vielseitige Veranstaltungsprogramm für das Vereinsjahr 2009 auf Landes- und Bezirksebene.

### ACHTUNG, WICHTIG:

Bitte Termine so rasch wie möglich schriftlich zur Veröffentlichung bekannt geben, damit die Planungen für die Teilnahme erleichtert und Terminüberschneidungen vermieden werden!

Herzlichen Dank!

## TKB-Termin- kalender 2009

**Sonntag, 17. Mai 2009:**

**40 Jahre Kameradschaft Hall**

Auskünfte: Obmann Heinz Baumgartner, 6060 Ampass Kirchweg 16, Tel. 0664 - 39 17 343

**Dienstag, 26. Mai 2009, bis Dienstag, 2. Juni 2009**

**TKB-Frühjahrsreise nach Dalmatien**

Auskünfte: TKB-Sekretariat, 6020 Innsbruck Lindenstraße 2, Tel. 0512 - 34 78 06 oder 0664 - 281 64 62

**Montag, 1. Juni 2009**

**Pfingstmontagtreffen in Nassereith**

Auskünfte: Obmann Franz Schuler, 6465 Nassereith, See-Eck 219, Tel. 05256 - 51 93

**Sonntag, 21. Juni 2009**

**Gipfelkreuz/Friedenskreuzeinweihung am Rauhen Kopf in Reith**

Auskünfte: Obmann Sebastian Hölzl, 6370 Reith, Pfarrfeld 11, Tel. 05356 - 65 4 40

**Sonntag, 19. Juli 2009**

**25. Große Jubiläums-Landeswallfahrt im Gedenkjahr 1809 - 2009 in Wörgl**

Auskünfte: TKB-Sekretariat, 6020 Innsbruck Lindenstraße 2, Tel. 0512 - 34 78 06 oder 0664 - 281 64 62

**Samstag, 25. Juli 2009**

**130-Jahrfeier der Kameradschaft Jochberg**

Auskünfte: Obmann Hans-Peter Koidl, 6373 Jochberg Wagstätzbühl 1, Tel. 0664 - 39 34 222

**Sonntag, 2. August 2009**

**115 Jahre Veteranenverein Brandenburg und Bezirksfest**

Auskünfte: Obmann Herbert Rupprechter 6234 Brandenburg 31a, Tel. 05331 - 51 37

**Sonntag, 23. August 2009**

**Weisenblasen auf der Grabenbergalm bei Ackern**

Auskünfte: Obmann Georg Schneider, 6335 Thiersee, Grub 33, Tel. 053 76 - 57 67 oder 0676 - 41 36 714

**Sonntag, 6. September 2009**

**Gelöbniswallfahrt Mariastein**

Auskünfte: Obmann Andreas Bramböck, 6300 Angerberg Achleit 2, Tel. 05332 - 56 3 12

**Sonntag, 20. September 2009**

**Landesfestumzug anlässlich des Gedenkjahres 2009**

Auskünfte: TKB-Sekretariat, 6020 Innsbruck Lindenstraße 2, Tel. 0512 - 34 78 06 oder 0664 - 281 64 62

**Samstag, 17. Oktober 2009**

**Gelöbniswallfahrt Jochbergwald**

Auskünfte: Bezirksobmann Ing. Sepp Obermoser 6370 Aurach, Mühlfeldweg 4, Tel. 0664 - 192 20 80

## 25 Jahre Kameradschaft Vomp



25 Jahre Kameradschaft Vomp sind ein erfreulicher Anlass, ein Jubiläum zu feiern: Obmann Josef Wiedmann (5. von rechts) mit einigen Mitgliedern des Vereines.

Fotos: Walter Wohlfahrtstätter

**VOMP** (R.Sch.): Im Herbst 1983 machten es sich fünf beherzte und angesehene Vompener Bürger, wie RR Rudolf Hörhager, HR Dr. David Streiter, August Hackel und Georg Biechl, zur Aufgabe, einen Vompener Kameradschaftsbund zu gründen. Aus diesem Anlass lud die Kameradschaft Vomp im abgelaufenen Vereinsjahr zum 25-Jahr-Jubiläum und zur Bezirkswallfahrt ein. Wochenlange Vorbereitungen, wie Planung des Festaktes und Versand der Einladungen, gingen dem Jubiläum voraus.

An einem herrlichen Herbsttag wurde durch die Beflaggung dem Dorf Vomp ein festlicher Charakter verliehen. Schon früh trafen die ersten Teilnehmer aus Matri in Osttirol ein, gegen 9.00 Uhr waren fast alle angemeldeten Fahnenabordnungen und Kameradschaften angereist. Mit dem Signal des Landeshornisten Gerhard Grudl zur Vergatterung und mit dem Einmarsch der Bundesmusikkapelle

Vomp, der Schützenkompanie Vomp, der Freiwilligen Feuerwehr Vomp, den Fahnenabordnungen, den Kameradschaften und den vielen Ehrengästen wurde der Festakt eröffnet. Am Festplatz erfolgte durch Bürgermeister Karl-Josef Schubert, Präsident Hermann Hotter und Bezirksobfrau Maria-Luise Reichholf die Frontabschreitung. Die Teilnehmer des Jubiläumsfestes wurden von Bezirksobfrau Maria-Luise Reichholf und Obmann Josef Wiedmann in Weer herzlich willkommen geheißen. Bürgermeister Karl-Josef Schubert hob in seiner Festansprache besonders die Werte des Kameradschaftsbundes und die Aufgaben als Traditionsverein hervor. Präsident Hermann Hotter freute in seinen Grußworten über den festlichen Rahmen des Festaktes und die würdige Umrahmung durch die Bundesmusikkapelle Vomp und die präzisen Ehrensallven der Schützenkompanie Vomp. Dekan Stanislaus Majewski betonte in der Festmesse

die Wichtigkeit, das Leben miteinander zu gestalten und zu pflegen. Bei der Kranzniederlegung wurde an die gefallen und verstorbenen Kameraden mit einer Ehrensallve und dem Musikstück „Ich hatt' einen Kameraden“ gedacht.

Mit der Tiroler Landeshymne wurde zur Defilierung vor dem Gemeindevorstand gebeten und der Festakt beendet. Zum Abschluss des Jubeltages gab es

ein gemütliches Beisammensein, bei dem für Leib und Seele bestens gesorgt wurde und mit der musikalischen Umrahmung von Harfe und Ziehharmonika fand ein gelungenes Jubiläum seinen Ausklang. Allen Ehrengästen, Kameradschaften, Vereinen, Helfern und ganz besonders der Gemeinde Vomp für die Unterstützung auf diesem Wege nochmals ein herzliches Dankeschön.



Den weiten Anreiseweg nicht gescheut hat die Abordnung aus Matri i.O.

Tiroler Kameradschaftsbundzeitung  
ZNr.: 02Z032827

P.b.b. 6020 Innsbruck  
DVR: 0643769

**Impressum:** Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Tiroler Kameradschaftsbundzeitung, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Lindenstraße 2, Redaktion: Hermann Hotter, Hannes Stadlwieser, Christa Sprenger, Obst. Raimund Lammer, Hans-Peter Haberditz.

Anzeigenannahme und Verrechnung: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Lindenstraße 2, Tel.: 0512/34 78 06.

Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573.

Die Tiroler Kameradschaftszeitung erscheint monatlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3.

**Sekretariat:** Telefon (0512) 34 78 06 - Adresse: Lindenstraße 2, 6020 Innsbruck, Sekretariat: Christa Sprenger, Bürozeiten: Montag von 18 bis 20 Uhr, Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, Freitag von 15 bis 18 Uhr.